

### Kurzbeschreibung zur Information der Schüler der Jgst. 10

<b>Lehrkraft:</b> Birgit Rainer	<b>Leitfach:</b> Katholische Religionslehre
<b>Projektthema:</b> Umweltethisches Handeln konkret	
<b>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Allgemeine Berufsorientierung</li> <li>– Einarbeiten in unterschiedliche Wissensgebiete zum Thema „Umweltethik“</li> <li>– Knüpfen von Kontakten zu externen Partnern</li> <li>– Herstellen und Vertiefen von Kontakten zu Umwelt-Projekten in unserer Umgebung</li> <li>– Entwicklung von Konzepten für ein selbstgewähltes Projekt</li> <li>– Präsentation des Projektes anhand eines Portfolios</li> </ul>	
<b>Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):</b>	
<p>Vermeehrt hört man in den Medien von der unsäglichen Verschmutzung der Meere durch Plastik, das wir tagtäglich in großen Mengen benutzen und dann wegwerfen. Verschiedene Bewegungen versuchen dagegen zu steuern, indem Menschen zum Beispiel versuchen, völlig auf Plastik(verpackungen) zu verzichten oder, vor allem in den größeren Städten, so genannte „Unverpackt-Läden“ eröffnen. Die Politik versucht, anhand der Klimaziele eine Verbesserung des umweltethischen Verhaltens der Bürger zu fördern und schafft dadurch nach und nach ein Bewusstsein dafür, dass jeder Einzelne von uns gefordert ist, wenn wir auch in Zukunft noch eine bewohnbare Umgebung vorfinden möchten.</p> <p>Aufgabe dieses Seminars soll es sein, sich der Problematik anhand von Referaten bewusst zu werden und im Anschluss daran praktisch tätig zu werden, um Dinge des täglichen Lebens, wie zum Beispiel Waschmittel oder Haushaltsreiniger, in Eigenarbeit, kostengünstig und vor allem ökologisch herzustellen.</p>	
<b>Zeitplan im Überblick:</b>	
11/1	Allgemeine Studien- und Berufsorientierung; Projektplanung
11/2	Durchführung des Projekts (theoretische Einarbeitung durch Referate, praktisches Arbeiten an den Erzeugnissen, Besuch von Regensburger Projekten zum Thema, zum Beispiel „Füllgut – die Mehrwegerei“ oder „Transition Town Regensburg“)
12/1	Präsentation des Projekts anhand eines Portfolios
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Füllgut – die Mehrwegerei</li> <li>- Transition Town Regensburg</li> <li>- Stadt Regensburg – Amt für Umwelt</li> <li>- Wechselwelt</li> <li>- Peacehand</li> </ul>	
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:	
Im Seminar willkommen sind auch Schülerinnen und Schüler aus den Fächern „Ethik“ und „Evangelische Religionslehre“!	



**Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars** durch die  
Schülerinnen und Schüler  
der Jahrgangsstufe 10  
Katholische Religionslehre

---